

Zimmerpflanzen werden mit etwas Dekoration zum persönlichen Statement

(GMH/LVR) Der eine mag es üppig und bunt, der andere gradlinig und modern und der Dritte legt viel Wert auf Tradition. Das gilt nicht nur für Möbel, sondern ganz besonders auch für Pflanzen in der eigenen Wohnung oder am Arbeitsplatz. Grüne Accessoires ziehen Blicke auf sich, denn sie spiegeln den Geschmack des Besitzers wieder und geben dem Einrichtungsstil eine persönliche Note. Richtiggehend individuell werden Zimmerpflanzen, wenn sie eine zusätzliche Dekoration bekommen. Mit nur wenig Material lassen sich aus alten Bekannten moderne Raumskulpturen gestalten, empfiehlt Margret Quernhorst vom Landesverband Gartenbau in Nordrhein-Westfalen.



Bildnachweis: GMH/LVR

Bildunterschrift: Ein schönes Gefäß, Flammendes Käthchen (Kalanchoe) und wenige Äste als Dekoration machen aus einer Topfpflanze einen modernen Einrichtungsgegenstand.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2012/09/GMH_2012_38_01.jpg



Aludraht unterstreicht kompakte Wuchsform

Nicht alle Zimmerpflanzen eignen sich zum Verzieren. Die Kunst sei es, den Charakter der Pflanze durch zusätzliche Dekoration zu unterstreichen. Einer blühenden Zimmerbegonie lasse sich beispielsweise nicht mehr viel hinzufügen, sagt Margret Quernhorst. Was sich hingegen besonders gut schmücken lasse, sind kompakte Grünpflanzen wie Efeubögen und diverse dickblättrige Zimmerpflanzen (Sukkulente). Werden sie mit einem Aludraht umwickelt, unterstreicht das ihre ruhige Wuchsform. Perlen oder Naturmaterialien können als zusätzliche Dekoration einfach auf den Draht gespießt werden. Aufstrebende Pflanzen wie Sansevierie oder Aloe vera sollten hingegen mit gradlinigem Material verziert werden. So betonen lange Wildcanna-Zweige zwischen den Blättern die Erscheinung der Pflanze und geben mit einem passenden Topf ein sehr modernes Arrangement ab.

Weit verbreitete Blühpflanzen wie Schmetterlings-Orchideen (Phalaenopsis) oder Flammendes Käthchen (Kalanchoe) bekommen mit der richtigen Verzierung einen modernen Anstrich. Naturmaterialien eignen sich besonders für eine dezente Dekoration, die den Blüten nicht die Schau stiehlt. Wer bei einem Spaziergang schöne Äste, Wurzeln oder Samenstände findet, sollte deshalb zugreifen. Mit Muscheln, Schneckengehäusen und Steinen kann zudem die Erde der Pflanzen abgedeckt werden. Idealerweise bilden Pflanze und Topf am Ende mit der Dekoration eine Einheit.

Auf den Einrichtungsstil achten

Damit ein Zimmerpflanzen-Arrangement optimal in einen Wohnraum passt, sei die Auswahl des richtigen Gefäßes entscheidend. Topf oder Schale müsse mit der Einrichtung harmonieren. Wer eine dekorierte Topfpflanze verschenken möchte, sollte also nicht nach dem eigenen Geschmack aussuchen, sondern nach dem des Beschenkten, regt die Fachfrau an. Als Mitbringsel sind dekorierte Topfpflanzen sehr beliebt, weiß die Floristmeisterin. „Ich finde aber, dass sich das auch jeder selbst gönnen sollte, der eine hübsche Wohnung hat.“



[Kastenelement:]

Zimmerpflanzen passend zum Charakter wählen

Für jeden Typ gibt es passende Zimmerpflanzen – egal ob Architekt oder Yogalehrerin. Hier eine kleine Auswahl:

- Für Vergessliche: Sukkulenten brauchen wenig Pflege. Wer viel auf Reisen ist oder sich dann und wann ans Gießen erinnert, sollte unbedingt Zimmergenossen mit eigenem Wasserspeicher wählen. Zu erkennen sind sie an verdickten Blättern.
- Für Traditionalisten: Usambaraveilchen (Saintpaulia), Flammen-des Käthchen (Kalanchoe) und Klivien (Clivia) stellten sich schon unsere Großmütter gerne in die gute Stube. In einem modernen Arrangement und mit der richtigen Dekoration werden diese Klassiker flott gemacht und wecken dennoch Erinnerungen.
- Für Kümmerer: Fleischfressende Pflanzen wie Sonnentau (Drosera) und Venusfliegenfalle (Dionea) verlangen nach Zuwendung. Wer gerne schneidet, düngt und sprüht ist mit einer Blühpflanze gut beraten. Streicheleinheiten und Zuspruch tun zudem den meisten Pflanzen gut, haben Forscher herausgefunden.